

Tätigkeitsbericht über meine Beschäftigung als geschäftsführende Bildungsreferentin bei der Deutschen Wanderjugend LV NRW im Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Zu meinen Aufgabenbereichen gehören meinem Dienstvertrag entsprechend:

1. Leitung der Landesgeschäftsstelle mit Übernahme von geschäftsführenden Aufgaben für den geschäftsführenden Landesvorstand
2. Planung, Koordination, Leitung, Durchführung und Abrechnung von Seminaren und Großveranstaltungen
3. Aus- und Weiterbildung sowie Beratung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
4. Beratung, Konzeptionierung und Evaluierung von Projekten, Maßnahmen und Veränderungsprozessen des Verbandes und seiner Untergliederungen
5. Betreuung und Beratung der Gruppen der DWJ in Nordrhein-Westfalen
6. Weiterführung und Entwicklung internationaler Begegnungen
7. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Ferienfreizeiten
8. Entwicklung unterstützender Arbeitshilfen und Materialien
9. Mitarbeit im Arbeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkte meiner Tätigkeit als geschäftsführende Bildungsreferentin bei der DWJ Landesverband NRW waren im Jahr 2015: Konzeptionierung, Durchführung und Begleitung von Seminaren des Landesverbandes, Koordination des Bildungsbereiches sowie Begleitung von allen landesweiten Großveranstaltungen, Beratung und Schulung einzelner Gruppen der DWJ in NRW, Teilnahme und Mitarbeit in den unterschiedlichen Gremien des Landesverbandes und der Verbandsvereine, Organisation und Durchführung internationaler Begegnungen, Öffentlichkeitsarbeit und die Leitung der Geschäftsstelle.

Leitung der Geschäftsstelle

Zur Leitung der Geschäftsstelle gehören die alltäglichen Bürotätigkeiten wie Telefonate, Beratung von Gruppenleiter*innen, Kommunikation mit Außenstehenden (Vermieter etc.) via E-Mail oder Telefon. Zu meinen Tätigkeiten gehört auch die Ausstattung der Geschäftsstelle auf dem neusten Stand zu halten – die Koordination von Neuanschaffungen gehörte deshalb ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Des Weiteren führte ich gemeinsam mit zwei Vorstandsmitgliedern ein Mitarbeiterinnengespräch mit der Bildungsreferentin Katrin Reinhard durch. Außerdem führte ich Bürobesprechungen ein und führte diese durch.

Zu den Aufgaben als geschäftsführende Bildungsreferentin gehört auch die Kommunikation, Vernetzung und Aufbau von möglichen Kooperationen mit externen Partnern. Um die DWJ weiterhin bei den Erwachsenenvereinen präsent zu halten, nahm ich gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden an verschiedenen Sitzungen und Veranstaltungen der Erwachsenenvereine teil. Diese wurden genutzt, um die DWJ vorzustellen sowie für die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zu werben. Weitere Treffen folgten. Zu Beginn des Jahres nutzten Katrin Reinhard und ich die Gelegenheit, uns beim SGV vorzustellen und trafen uns in Arnsberg mit dem Geschäftsführer des SGV, Christian Schmidt sowie Heike Senger von der SGV-Wanderakademie, um eventuelle Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu besprechen. Ergebnis dieser Besprechung waren die Durchführung einer Juleica-Schulung, die für Interessierte des SGV geöffnet ist, die Veröffentlichung von Terminen der DWJ im Veranstaltungskalender der Wanderakademie und im Gegenzug das Angebot Schulungen der SGV-Wanderakademie ins Jahresprogramm der DWJ aufzunehmen. Eine weitere Gelegenheit, die DWJ LV NRW und die vielfältigen Bildungs- und Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen vorzustellen sowie die DWJ im SGV zu präsentieren, bot die Teilnahme gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden an einer Präsidiumssitzung im April. Das Treffen der NRW-Wandervereine am 21. August im SGV-Jugendhof Arnsberg bot erneut die Gelegenheit, die Arbeit und Bildungsmöglichkeiten der Wanderjugend NRW vorzustellen – auch an diesem Treffen nahm ich teil.

Im Laufe des Jahres lernte ich außerdem Beteiligte anderer Erwachsenenvereine kennen. Ich besuchte die Geschäftsstelle des EGV in Bad Driburg. Dort stellte ich die DWJ vor und im Gespräch mit Vorstand und Hauptjugendwart EGV wurden Strategien entwickelt, um die Jugendarbeit im EGV voranzubringen bzw. Kooperationsmöglichkeiten und Beratung von Gruppen verabredet.

Eine weitere Gelegenheit, die DWJ und meine Tätigkeit als geschäftsführende Bildungsreferentin beim Landesverband vorzustellen, bot der JobTalk Uni Wuppertal. Diese Veranstaltungsreihe der Uni Wuppertal bringt Student*innen mit in verschiedenen Arbeitsbereichen Tätigen zusammen, um sich über die Berufe auszutauschen und zu informieren.

Gruppenleiterschulungen, Bildungsangebote und Großveranstaltungen

2015 war geprägt von der Begleitung vieler Seminare und Großveranstaltungen, an denen ich teilnahm bzw. an deren Durchführung ich beteiligt war. Bei einigen Großveranstaltungen war ich in diesem Jahr mit dabei, um sie kennenzulernen bzw. meine Aufgaben, die ich rund um Organisation, Koordination und Durchführung habe, wahrzunehmen. Im Folgenden eine Auflistung der Seminare 2015:

1. Teilnahme „spielen, spielen, spielen“ im Januar im SGV-Jugendhof, Arnsberg.
2. Workshop im Anschluss an die Jugendwartetagung der DWJ im SGV: „Actionbound“ – digitale Schnitzeljagd. Vorstellung von Actionbound, einer App, über die Schnitzeljagden per Tablet oder Smartphone realisiert werden können.
3. Durchführung des Seminars: „Fair.Stark.Miteinander“ im April in Eschweiler. Den interessierten GruppenleiterInnen und JugendwartInnen Richtlinien und Methoden rund um das Thema zu vermitteln war dabei meine Hauptaufgabe als Referentin.
4. Durchführung und Begleitung der Juleica-Schulung in der Jugendherberge Paderborn im April 2015. Übernahme der Themen: Fair.Stark.Miteinander und Aufsichtspflicht.

5. Durchführung und Begleitung von „Gruppe pur“ – der Multiplikatorenschulung auf dem Segelschiff.
6. Landesweites Pfingsttreffen: Im Rahmen der Vorbereitung Treffen von Absprachen mit der Jugendherberge bezüglich Versorgung und Durchführung der Veranstaltung. Während der Veranstaltung übernahm ich verschiedene Aufgaben, zum Beispiel Begrüßung der Teilnehmer*innen, Betreuung aller finanziellen Angelegenheiten, Mitbetreuung eines Workshops. Außerdem Ansprechpartnerin für alle Beteiligten zu organisatorischen Fragen. Teilnahme an Mitarbeiter*innen-Besprechungen.
7. Tanztreffen Paderborn: Begleitung und Organisation von Veranstaltungspunkten, da zeitgleich der 114. Wandertag in Paderborn stattfand. Besuch verschiedener Aussteller auf dem Wandertag sowie des Infostands der DWJ im EGV. Repräsentation der DWJ Landesverband NRW vor dem Bühnenauftritt der Tanzgruppen. Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Netzwerken während der Veranstaltung. Zum Abschluss Teilnahme am Festumzug gemeinsam mit der Gruppe durch die Paderborner Innenstadt.
8. Durchführung und Begleitung des Kindertreffens im September 2015 in Hachen. Unterstützende Tätigkeiten: Mitbetreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines Workshops, Dokumentation des Treffens, Teamer-Tätigkeiten und Mitwirkung an der Fantasie-Rallye am Sonntagnachmittag.

Internationale Begegnungen

Von den drei internationalen Begegnungen im Jahr 2015 fanden zwei in Deutschland und eine in Russland statt. In die Vorbereitung der Jugendbegegnung in Arnsberg im April 2015 war ich involviert. Dazu gehörte: Vorbereitung der Begegnung mit einer Jugendgruppe der DWJ im SGV Arnsberg. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde das Programm für die Woche der Begegnung entwickelt. Zu meinen Tätigkeiten gehörten im Anschluss: Organisation einiger Programmpunkte (Besuch Freizeitpark, Buchung Unterkunft, Absprachen Unterkunft, Absprache mit Dolmetscherin etc.), Absprache mit dem Gruppenleiter, Aufteilung von Aufgaben. Zur Durchführung der Begegnung in Arnsberg gehörten die Betreuung der Programmpunkte und die Gestaltung des Abendprogramms. Im Juli 2015 begleitete ich eine Delegation Fachkräfte nach Arsamas. Die Planung, Organisation, Programmabsprache sowie Durchführung dieser Begegnung gehört zu meinen Aufgaben. In Arsamas selbst fanden gemeinsam mit der AG Russland, die zur Delegation gehörte und den Gastgeber der Jugendbegegnung Planungsgespräche für die im Oktober 2016 vereinbarte Jugendbegegnung statt. An der dritten Begegnung, die im Oktober 2015 in Monschau-Konzen stattfand, war ich im Vorfeld für die Organisation und Absprache mit den russischen Beteiligten zuständig. Begleitet wurde die Begegnung von Katrin Reinhard. Ich besuchte die Begegnung und nahm am geplanten Programm teil.

Betreuung und Beratung von Gruppen

Im Frühjahr 2015 fanden Vorstellungsbesuche bei einigen Gruppen statt: Zum einen ein Besuch der Schwarzlichttheatergruppe Monschau-Konzen und zum anderen lernten Katrin Reinhard und ich die DWJ im SGV Stockum kennen. Außerdem besuchten wir in der Eifel die Jugendgruppe Roetgen. Im Mai trafen Katrin Reinhard und ich Engagierte der SGV Abteilung Sundern-Langscheid und stellten die DWJ, das Freizeit- und Bildungsangebot sowie die weitere mögliche Unterstützung vor. Das Kennenlernen der Gruppe bot auch die Möglichkeit, die Kinder- und Jugendarbeit kennenzulernen und ihnen die Unterstützungsmöglichkeiten der DWJ näher zu bringen. Im Juli besuchte ich die WanderKidzZ und WanderTeenzZ der SGV-Abteilung Bamenohl-Finnentrop in der dortigen SGV-Hütte. Das treffen bot

die Gelegenheit, einige der Kids und Teens kennenzulernen, für die Veranstaltungen der DWJ zu werben und über die Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten des Landesverbandes zu informieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Tue Gutes und sprich darüber - auch wenn dieser Spruch abgedroschen sein mag - Öffentlichkeitsarbeit ist sehr wichtig und gehört zu meinen Tätigkeiten. Dazu gehört, dass die eigene Organisation bzw. der Verband im Internet repräsentativ aufzufinden ist. Aus diesem Grund wurde die Homepage der DWJ überarbeitet und auf ein neues System übertragen. Das Redaktionssystem, mit dem die Homepage gebaut wurde, kann von mir sowie von Katrin Reinhard selbst bedient werden. Erstellt wurde die Homepage von einer externen Firma mit der die Zusammenarbeit sehr gut funktionierte. Gemeinsam mit Katrin Reinhard wurde die Homepage strukturiert, konzipiert und mit Inhalten gefüllt.

Neu belebt wurde die Facebook-Seite des Landesverbandes, da sie in der Zeit, in der die neue Homepage noch nicht fertig war, als „Ersatzkanal“ eingesetzt wurde. Die Seite bekam eine klare URL (www.facebook.com/wanderjugendnrw). Zur Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit gehört es deshalb auch zu meinen Aufgaben, im Rahmen von Veranstaltungen zeitnah, wenn möglich noch direkt vor Ort, auf der Facebook-Seite über die Veranstaltung zu berichten. Das Jahresprogramm erstellte ich redaktionell zusammen mit Katrin Reinhard. Das Setzen der Texte und Bilder übernahm in diesem Jahr ich selbst, da ich mit dem dafür notwendigen Programm problemlos umgehen kann. In Absprache und durch die Mithilfe der Druckerei ging das Jahresprogramm im November in Druck.

Verschiedenes

Neben der Organisation und Teilnahme an Gremiensitzungen des Landesverbandes nehme ich auch an vielen Sitzungen der Untergliederungen teil. Dazu gehörten 2015 die Sitzungen des SGV-Jugendvorstands sowie die Jugendwartetagen der DWJ im Eifelverein, im SGV und im EGV.

Als Delegierte für den Landesverband nehme ich an den Sitzungen des Hauptausschusses und der Vollversammlung des Landesjugendrings NRW teil. Neben der Teilnahme an diesen Gremien arbeite ich in der AG Wirksamkeitsdialog mit. Diese AG trifft sich fünf bis sechsmal im Jahr. Schwerpunktthema: Evaluierung der Angebote der Jugendverbandsarbeit in NRW. 2015 wurde durch diese AG eine Umfrage zum Thema „Partizipation“ vorbereitet. Für diese Umfrage im Landesverband zu werben gehörte zu meiner Aufgabe, außerdem die Koordination, Durchführung der Befragung und das Bewerben der Umfrage in den Gremien der DWJ.

An einigen Veranstaltungen, die vom Landesjugendring NRW angeboten wurden, nahm ich teil, um mich über Projekte in Nordrhein-Westfalen zu informieren.

Ich besuchte:

1. Fachtag zum Thema kommunale Bildungslandschaften: „Wir hier sind Bildungslandschaft“
2. Juleica Austauschtreffen des LJR NRW: 26. Februar, Duisburg und am 16. September, Dortmund

3. Seminar Landschaftsverband Rheinland: Marketing in der Jugendarbeit am 3. September 2015
4. AG Mehrwert: AG um eine Imagekampagne für Jugendverbandsarbeit im Vorfeld der Wahlen zu initiieren. Wurde ad acta gelegt – da Vorstand LJR etwas anderes wünschte.

Begleitet habe ich 2015 auch die drei Sitzungen des Jugendbeirats der DWJ LV NRW sowie die Vertreterversammlung im März in Monschau-Konzen und im November in Kleinenberg. Zu meinen Aufgaben gehört dabei, über die Arbeit der DWJ-Geschäftsstelle und geplante Veranstaltungen zu informieren. Des Weiteren führte ich bei einigen Tagungen Protokoll oder biete eine Weiterbildung an. Meine Rolle dort ist die einer Beobachterin mit beratender Stimme und/oder Protokollführerin.

C. Eisenstein

Claudia Eisenstein, Dortmund, 04.01.2015